

IT-Messe in Trier –

moderne Informationstechnologie trifft auf regionalen Netzwerkgedanken

Am 5. Mai 2010 öffnet die Trierer IT-Messe zum siebten Mal ihre Pforten. Die Fachmesse mit einer abwechslungsreichen Präsenz vieler renommierter Unternehmen und regionaler Player ist ursprünglich aus einer Hausmesse der IT-HAUS GmbH und ihrer Partner hervorgegangen. Zum zweiten Mal tritt das Netzwerk Medien- und IT-Region Trier (MITT) als Mitorganisator auf. Seit der Gründung der Messe hat sich die Zahl der ausstellenden Hersteller und der IT-Unternehmen kontinuierlich erhöht. In diesem Jahr stellen 87 namhafte Aussteller auf 2700 qm Fläche im Messepark Trier ihre Produkte und Dienstleistungen vor. 54 informative Fachvorträge und ein interessantes Rahmenprogramm machen den Besuch der Messe zusätzlich interessant. Schirmherr sind der Ministerpräsident Kurt Beck als auch der Wirtschaftsdezernent der Stadt Trier, Thomas Egger. Die Messe ist für Besucher kostenlos. Jedoch wird aufgrund begrenzter Plätze eine Anmeldung zu den verschiedenen Vorträgen und Workshops erbeten. Detailliertere Informationen gibt es unter www.it-messe.info.

Im Vorfeld der 7. IT-Messe in Trier traf sich TOP MAGAZIN-Chefredakteur Frank Künzer mit den Veranstaltern Dr. Thomas Simon von IT-HAUS und Matthias Fuchs vom Netzwerk Medien- und IT-Region Trier (MITT) zum Redaktionsgespräch.

TOP MAGAZIN: Mit Marken wie Sony, Microsoft oder IBM sind viele internationale Unternehmen als Aussteller auf der Messe vertreten. Wie schaffen Sie es, solche „Global Player“ im IT-Bereich nach Trier zu locken? Was versprechen sich gerade solche Großunternehmen von ihrem Messeauftritt?

Dr. Thomas Simon: Für Großunternehmen steht vor allen Dingen die Intensivierung und Pflege von Vertriebspartnerschaften, die Produktpräsentation und die Beratung der Besucher im Fokus der Messe. Die Messe ist für viele



Messe-Initiatoren: Dr. Thomas Simon und Matthias Fuchs (von li. nach re.)

Hersteller eine gute Gelegenheit, um neue Geschäftsverbindungen mit den unterschiedlichen IT-Anbietern und Kommunikationsunternehmen zu knüpfen – gerade auch angesichts der Strahlkraft nach Luxemburg und Frankreich. Darüber hinaus weist die IT-Messe als sehr speziell ausgerichteter Info-Event gegenüber Großmessen wie z.B. der CeBit den Vorteil eines geringeren Spektrums an so genanntem „Turnschuhpublikum“ auf. Dieser Umstand ist aus Sicht der Großunternehmen durchaus begrüßenswert. Letztendlich ergibt sich also aus der Grenzlage des Veranstaltungsortes sowohl für die Hersteller als auch für die IT-Unternehmen eine interessante Win-Win-Situation, u.a. bei der Suche nach geeigneten Kooperationspartnern.

TOP MAGAZIN: Welche Chancen und Möglichkeiten bietet die Messe aus Ihrer Sicht im Vergleich zu den kleineren regionalen IT-Unternehmen?

Matthias Fuchs: Für die kleineren größtenteils regionalen IT-Unternehmen

steht bei der Messe in erster Linie der Netzwerkgedanke im Vordergrund. Auch deshalb präsentieren sich 34 IT- und Kommunikations-Anbieter gemeinsam im MITT-Pavillon. Weiterhin bietet ihnen die Messe die Möglichkeit, Kontakte zu den verschiedenen Herstellern zu knüpfen und sich über etwaige Neuerungen im IT-Bereich zu informieren – so ist eine Mehrwert-situation gegeben. Durch die Zusammenarbeit mit den Trierer Hochschulen ist darüber hinaus eine Schnittstelle zur Wissenschaft gegeben, von der alle Aussteller profitieren können.

TOP MAGAZIN: Wie schon in den vergangenen Jahren wartet die Messe mit einer Reihe interessanter Vorträge und Veranstaltungen auf. Gibt es in dieser Hinsicht besondere Programmpunkte, die sie gerne hervorheben würden?

Matthias Fuchs: Auch 2010 haben wir ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm für die Besucher der Messe vorbereitet. So findet von 12-14 Uhr eine Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Wissen-

schaft und Wirtschaft statt und über den ganzen Tag verteilt insgesamt 54 Fachvorträge zu verschiedenen IT- und Medien-Themen, die besonders für mittelständische Unternehmen von Interesse sind. Aber auch die Workshops sind auf aktuelle Themen der Branche ausgerichtet und werden Besucher und Aussteller gleichermaßen ansprechen.

Dr. Thomas Simon: Inhaltlich stehen natürlich alle aktuellen technischen Neuerungen aus dem Medien- und IT-Bereich im Vordergrund. Ein Schwerpunkt ist sicherlich die zurzeit allgegenwärtige „Virtualisierung“, die vom Server bis zum Desktop und vom Software- bis Hardware-Bereich alle IT-Segmente betrifft. Weiterhin werden besonders für den Mittelstand geeignete Software-Systeme präsentiert, die die Zusammenarbeit innerhalb eines Unternehmens aber auch zwischen verschiedenen Unternehmen erleichtern. Und auch das Design wird immer wichtiger im IT-Bereich, genauso wie praktische Lösungen, z.B. verbesserte Anbindungsmöglichkeiten von MACs und PCs.

TOP MAGAZIN: *An welchen Besucherkreis richtet sich die Messe? Ist die Messe praktisch für jedermann interessant?*

Matthias Fuchs: Die IT-Messe in Trier ist besonders für alle Unternehmen in der Region Trier und darüber hinaus interessant; der große Vorteil ist, dass man sich am Messetag sowohl über die neuesten IT-Trends informieren als auch Kontakt zu kompetenten Dienstleistern aus der Region aufbauen kann. Somit spricht sie ein vielfältiges Publikum an – vom Handwerksbetrieb, den IT-Einkäufer eines mittelständischen Unternehmens über den IT-orientierten Spezialisten bis hin zum interessierten Fachbesucher an.

Dr. Thomas Simon: Grundsätzlich kann die Messe für nahezu jedes Unternehmen lohnend sein. Gerade auch die Grenznahe zu Luxemburg bietet die Möglichkeit, mit dort ansässigen Unternehmen Kontakte zu knüpfen und umgekehrt. Auch die durch die Zusammenarbeit mit den Trierer Hochschulen geschaffene Nähe zur Wissenschaft ist für viele Unternehmen vielversprechend. Einen Besuch unserer Messe kann man demnach jedem kleinen und mittelständischen Unternehmen aus dem IT-Bereich nur wärmstens empfehlen.

Die Veranstalter:

IT-Haus GmbH

Mehr Infos unter:

» www.it-haus.com

Die IT-HAUS GmbH wurde 1998 gegründet und hat sich seitdem zu einem der führenden Systemhäuser Deutschlands entwickelt.



Dr. Thomas Simon

lands entwickelt. Gestartet mit 5 Mitarbeitern, beschäftigt IT-HAUS heute über 100 Mitarbeiter. Das junge Unternehmen ist Handelspartner aller renommierten IT-Hersteller und vertreibt an Geschäftskunden Hardware, Software und Verbrauchsmaterialien in ganz Deutschland und dem angren-

zenden Ausland. Als Technik-Dienstleister für Installation, Wartung und Reparatur von Hardware ist IT-HAUS in der Region tätig. Mit einem Technikteam von 30 Mitarbeitern führt IT-HAUS als zertifizierter Partner vieler Hersteller die Dienstleistung beim Kunden vor Ort oder im eigenen Hause durch. Seit dem Jahr 2008 steht das IT-Dienstleistungsangebot nun auch im Großraum Berlin, Dresden, Hamburg und Köln zur Verfügung.

Medien- und IT-Region Trier (MITT)

Mehr Infos unter:

» www.itregion-trier.de

Im Rahmen der von der Multimediainitiative der Landesregierung getragenen Initiative „rlpinform“ haben sich



Matthias Fuchs

namhafte Medien- und IT-Unternehmen der Region Trier sowie Vertreter der Trierer Hochschulen und Kammern unter Federführung des EIC Trier zu dem Netzwerk „Medien- und IT-Region Trier“ (MITT) zusammengefunden. Ziel ist es, die IT- und Medienkompetenz in der Region Trier zu bündeln, Synergien zu schaffen und die Region als innovative Ideenschmiede für zukunftssträchtige Technologien zu positionieren.